

## Geld für den VTS

### Ausschuss gibt seine Empfehlung ab

Rotenburg (ww). Dem Verein für Touristik und Stadtwerbung (VTS) sollen ein Zuschuss für nicht gedeckte Veranstaltungskosten von bis zu 11.000 sowie Bauhofleistungen bis zu 9.000 Euro gewährt werden. Diese Empfehlung sprach jetzt der Wirtschaftsausschuss Rotenburg aus.

Damit wird dem Antrag des Vereins nicht in vollem Umfang gefolgt. Für die Oster- und Muttertagsaktionen, das Frühlingsfest, Höker- und Kartoffelmarkt sowie den Nikolaus-Laternenumzug hatte der sich einen Zuschuss von 14.000 Euro gewünscht. Außerdem hat der VTS weitere Veranstaltungen (Autoschauen, Jahrmarkt, Marktschreiertage, NDR-Sommerparty) auf dem Zettel, für die der Verein die 5.000 Euro, die bisher von der Stadt an den früheren Fremdenverkehrsverein gegangen sind, sowie Mitgliedsbeiträge einkalkuliert. Dieser Rechnung mochten die Ausschussmitglieder, die zudem die undetaillierte Kostenaufstellung bemängelten, so nicht folgen. Nach Vorschlag von

Hans Hagedorn (CDU/WFB) einigte man sich auf folgenden Zuschuss: Die bisher im Haushalt eingestellten 5.000 Euro für den bisherigen Fremdenverkehrsverein sollen an den VTS gehen und werden um 6.000 Euro aufgestockt. Damit beträgt der maximale Zuschussbetrag für nicht gedeckte Kosten der anfangs genannten sechs Veranstaltungen 11.000 Euro. Dazu werden Bauhofleistungen in Arbeitsstunden bis zu 9.000 Euro gewährt.

Für Veranstaltungen wie die Autoschautage könne die Stadt keinen Zuschuss zahlen, ihre Durchführung sei Sache derjenigen, die davon profitieren - hier also die Autohäuser, meint Bürgermeister Detlef Eichinger. Um die Durchführung soll der VTS sich also nicht kümmern. Auch die NDR-Sommerparty braucht er nicht zu bezahlen, denn eine solche werbewirksame Aktion gehe eh auf Kosten der Stadt, so Eichinger.

Einig war sich das Gremium, dass es zu allen Terminen im Nachhinein Abrechnungen geben muss.